

Iran
Großartige Landschaften und einzigartige Kultur
Teheran - Persepolis - Shiraz - Kerman - Bam - Wüste Lut - Yazd - Isfahan - Kashan

Mo 7. Oktober bis Di 22. Oktober 2019



Iran ist ein spannendes und sicheres Reiseland und wird uns von Anfang an überraschen. Die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen ist beeindruckend. Die Städte bezaubern mit prächtigen Moscheen, Palästen und wunderschönen Parkanlagen. In Shiraz, Isfahan und Kaschan kann man in den Zauber des „alten Orients“ eintauchen und in der Wüstenstadt Yazd die einzigartigen Lehmbauten bewundern und einen Wallfahrtsort der Zoroastrier in der Wüste besuchen. Persepolis gibt einen Eindruck von Macht und Glanz des alten Perserreiches. Die Wüste Lut ist mit 166.000 km² die größte des Landes und hier gibt es neben 700 Meter hohen Sanddünen auch einige der größten Kalouts der Welt – das sind durch Erosion entstandene, riesige Felsmassive mit vielfältigen Formen und Farben. Einen Tag lang sind wir mit Jeeps und zu Fuß in der Wüste unterwegs. In Mahan am Fuße von 4000 m hohen Bergen besuchen wir dann als Kontrast eine der schönsten Gartenanlagen des Landes (Prinzengarten), die zum UNESCO-Welterbe zählt. Auch ein Spaziergang durch die meist architektonisch und historisch interessanten Basare gehört unbedingt zu einer Iranreise – und man kann dort auch wunderschöne Dinge erwerben. Bei interessanten Gesprächen bekommen wir einen Eindruck vom Iran des 21. Jahrhunderts.

Und wir werden viel Neues zur Geschichte und zur aktuellen Situation erfahren. Unsere österreichisch-iranische Begleiterin Maryam Mohammadi hat Kunstgeschichte und Fotografie studiert, ist in beiden Ländern verwurzelt und hat mit ihren künstlerischen Kontakten ein Netzwerk, von dem wir im Laufe der Reise sicher mit interessanten Begegnungen profitieren werden. Neben der Staatsreligion Islam gibt es weitere anerkannte Religionsgemeinschaften, wie die armenischen und assyrischen Christen und die Zoroastrier. Auch jüdische Spuren sind zu finden und wir werden uns mit diesem Thema ebenfalls beschäftigen. Am Beginn unserer Reise bekommen wir einen Eindruck von der pulsierenden 13 Millionen Metropole Teheran.

Wir fliegen mit Austrian Airlines direkt von Wien nach Teheran. Den unvermeidlichen CO² Ausstoß kompensieren wir über ein Klimaschutzprojekt. Im Iran sind wir mit dem Bus und auch einmal mit dem Nachtzug unterwegs. Dadurch erleben wir die grandiosen Wüstenlandschaften und bekommen auch ein Gefühl für die Größe des Landes. Wir werden ein vielfältiges Bild von diesem faszinierenden Land mit nach Hause nehmen und auch die kulinarischen Genüsse und Entdeckungen werden uns schmecken und in Erinnerung bleiben.

Tag 1: Anreise nach Teheran

Mo 7. Oktober 2019

Treffpunkt am Flughafen Wien beim Check-in ist um 11:15 h. Direktflug mit Austrian Airlines OS 871 um 13:15 h nach Teheran. Ankunft in Teheran ist um 19:05 h Ortszeit. Flugzeit ca. 4,5 h, Zeitverschiebung +1,5 h. Am Flughafen in Teheran empfängt uns unser deutschsprachiger Reiseleiter Ehsan Arabbagheri und wir fahren mit dem Bus noch ca. 40 km ins Zentrum von Teheran. Abendessen und Übernachtung in Teheran im Hotel Mashad. Ganz in der Nähe ist die ehemalige amerikanische Botschaft, eine U-Bahn Station und ein Kulturzentrum mit netten Lokalen.

(-/-/A)

Tag 2: Teheran

Di 8. Oktober 2019



Teheran ist in gewisser Weise ein Kontrastprogramm zu allen anderen Städten auf dieser Reise, die uns mit ihrer historischen Architektur das Bild des „Alten Orient“ zeigen werden. Teheran ist die größte und modernste Stadt des Landes. Natürlich findet man auch hier Bazare, Moscheen und Paläste. Am interessantesten ist hier aber der Einblick in den iranischen Alltag im 21. Jahrhundert. Die Stadt zu Füßen des Berges Tochal (3944 m) hat 13 Millionen Einwohner und ist seit 1788 Hauptstadt.

Teheran liegt auf einer Höhe zwischen 1250 m im Süden und 1750 m im Norden. Der Berg Damavand, mit 5671 m

der höchste Berg des Landes, liegt nur 80 km nordwestlich und ist bei klarem Wetter zu erkennen. Wir beginnen unseren Tag im nördlichen Teil Teherans, wo wir den Niavaran Palast besuchen, in dem der letzte Schah bis 1979 residierte. Von dort geht es zum so genannten „Dach von Teheran“, von wo man einen schönen Überblick über die Stadt bekommt. Am Nachmittag können wir uns bei einem Atelierbesuch von iranischen KünstlerInnen ein Bild machen über ihre Arbeit und das Leben in Teheran. Zum Abschluss besuchen wir die Teheraner Christuskirche, die von der deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde betrieben wird. Bei Schönwetter Möglichkeit zur Auffahrt mit der Tochal Seilbahn bis auf 3740 m (nicht inbegriffen, ca. 10 €)

(F/-/A)

Tag 3: Teheran und Nachtzug nach Shiraz

Mi 9. Oktober 2019

Wir werden heute weitere wichtige Sehenswürdigkeiten besuchen. Unter anderem den Golestanpalast, das prunkvolle Stadtschloss mit mehreren Museen, in dem der letzte Schah zunächst sich selbst und später seine Frau Farah Diba krönte. Von dort ist es nicht weit zu unserem nächsten Ziel, dem Teheraner Bazar. Dieser ist einer der größten des Nahen und Mittleren Ostens und bildete im 19. Jh. das Zentrum der Stadt. Im bekannten Moslem-Restaurant mitten im Basar werden wir Mittagessen. Am Nachmittag haben wir Freizeit z.B. zum Besuch verschiedener Museen im alten Teheraner Stadtzentrum, wie etwa das Iranische Nationalmuseum, jenes für Glas und Keramik und ein weiteres über die Teppichkunst. Um 18:40 h beginnt am Teheraner Hauptbahnhof unsere Reise im gemütlichen Nachtzug ins knapp 1000 km südlich gelegene Shiraz. Wir reisen in 2-Bett-Abteilen (beide Betten unten). Die Züge im Iran sind sicher und sauber, auch frische Bettwäsche ist vorhanden. Wer möchte, kann im Zug auch zu Abend essen.

(F/M/-)

Tag 4: Persepolis - Shiraz **Do 10. Oktober 2019**

Am Morgen steigen wir um 8 Uhr in Saadat Shahr aus und fahren mit dem Bus ins 60 km entfernte Pasargad, wo wir nach einem Frühstück die altpersische Residenzstadt besuchen, die auf 1900 m Höhe im Zagrosgebirge auf einem Plateau liegt. Pasargad war die erste Residenz des Perserreichs unter den Achämeniden. Auf dem Weg nach Shiraz besuchen wir dann das 50 Kilometer entfernte Persepolis (griechisch: „Stadt der Perser“), gegründet etwa um 515 v. Chr., um mit einer prachtvollen Palastanlage die Macht und Größe des achämenidischen Weltreiches zu demonstrieren. Nach Persepolis besichtigen wir noch die Felsgräber von Naqs-e Rostam. Am Nachmittag erreichen wir Shiraz, wo wir für 2 Nächte unsere Zimmer im Hotel Persepolis beziehen.
(F/M/-)



Tag 5: Shiraz – Stadt der Rosen und der Dichter **Fr 11. Oktober 2019**



Wir tauchen in eine Welt aus 1001 Nacht ein. Shiraz ist eine der schönsten Städte des Iran und berühmt für seine prächtigen Moscheen, beeindruckenden Paläste, die wunderschönen Gärten. Shiraz ist auch die Stadt der Poesie, geprägt von den beiden bedeutenden Dichtern Hafis und Saadi. Der Dichter Hafis ist die Ikone der persischen Dichtung. Auch Goethe hat sich intensiv mit Hafis auseinandergesetzt („West-östlicher Diwan“). Heute sehen wir das eindrucksvollste Bauwerk der Stadt: die Vakil-Moschee mit ihren vielen Säulen und den wunderbaren Fliesen. Gleich daneben findet sich der Hamam-e Vakil, das Badehaus. Auch die Nasir-ol-Mulk Moschee („pinke Moschee“) mit dem märchenhaften Wintergebetssaal ist ein eindrucksvolles Beispiel orientalischer Baukunst. Auch den Eramgarten und das Hafis Mausoleum werden wir besuchen. Und natürlich lassen wir uns auch durch den Bazar treiben und staunen über das farbenprächtige Angebot an Stoffen, Gewürzen, Teppichen und Kleidung.
(F/-/A)

Tag 6: Shiraz - Meymand – Rafsanjan (550 km) **Sa 12. Oktober 2019**

Heute fahren wir durch eine grandiose Berg- und Wüstenlandschaft über Meymand nach Rafsanjan (545 km). Meymand ist ein altes, in den Fels gegrabenes Höhlendorf. Rafsanjan ist das Zentrum des Pistazienanbaus im Iran. Nächtigung in Rafsanjan im Hilan Hotel.
(F/-/A)

Tag 7: Rafsanjan - Kerman (120 km) **So 13. Oktober 2019**

Wir machen mit Allradautos einen Ausflug zum Canyon Rageh, wo der Fluss Guivdary über die Jahrtausende eine tiefe Schlucht gebildet hat. Wir besichtigen den Hamam und die Karawanserei von Ganj Ali Khan und erreichen am Nachmittag Kerman, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Kurze Stadtbesichtigung, beeindruckend ist vor allem der Bazar. Nächtigung in Kerman (2 Nächte) im schönen Pars Hotel
(F/-/A)

Tag 8: Kerman - Bam - Kerman (380 km)
Mo 14. Oktober 2019

Wenn alles klappt steht heute ein Ausflug nach Bam am Programm: Die immerhin 90.000 Einwohner zählende Stadt ist weitgehend aus Lehm gebaut und hatte eine wichtige historische Rolle durch ihre Lage an der Hauptverkehrsader vom iranischen Hochland zum indischen Subkontinent. Die Zitadelle gilt als der größte Lehmbau der Welt. 2003 erlangte Bam traurige Berühmtheit, weil es bei einem verheerenden Erdbeben fast vollständig zerstört wurde. Heute

ist vieles wiederaufgebaut und man kann die Stadt und die beeindruckende Zitadelle wieder besuchen. Ein Treffen mit einem Vertreter einer Sozialorganisation, die dort Wiederaufbauprogramme macht, ist geplant, kann aber nicht garantiert werden (Genehmigungen sind für den Besuch erforderlich). Bam ist außerdem die „Dattelhauptstadt“ des Iran und wir werden auch einen Spaziergang durch einen Dattelpalmenhain machen.

Sollte der Besuch in Bam nicht möglich sein, werden wir die alte Zitadelle von Rayen besuchen und in Jupar ein noch intaktes altes Kanalsystem (Qanat) für die Wasserversorgung sehen. Jupar ist außerdem bekannt für seine Gewürzproduktion.

Übernachtung in Kerman
(F/M/-)

Tag 9: Wüste Lut (120 km)
Di 15. Oktober 2019

Am Morgen verlassen wir Kerman (das auf ca. 1700 m liegt) und fahren über einen 2600 m hohen Pass hinüber in eine völlig andere Welt – die Wüste Lut. Dort gibt es neben 700 Meter hohen Sanddünen auch einige der größten Kalouts oder Yardangs der Welt – das sind durch Erosion entstandene, riesige bizarr geformte Windhöcker, die sich aus der Wüste erheben. Die Wüste Lut ist 166.000 km² groß



und damit die größte Wüste des Landes. Hier wurde mit einer Temperatur von mehr als 70° C eine der höchsten Temperaturen auf der Erde gemessen. Wir werden heute mit Jeeps durch diese grandiose Landschaft fahren und auch Gelegenheit für eine Wüstenwanderung und einen Kamelritt haben. Übernachtung in einer einfachen Ecolodge in einem kleinen Dorf am Rande der Wüste in der Region Shahdad (hier keine Einzelzimmer möglich). Dort gibt es auch eine Karawanserei und einen Qanat und wir genießen die Ruhe und das Dorf.

(F/-/A)

Tag 10: Fahrt von der Wüste nach Yazd (480 km)
Mi 16. Oktober 2019

Es geht nun entlang der alten Seidenstraße wieder nach Norden. Unterwegs machen wir Halt in Mahan, das am Fuße von bis zu 4000 m hohen Bergen liegt. Die Attraktion von Mahan ist eine der schönsten, wenn nicht die schönste Gartenanlage des Iran („Prinzengarten“), die zum UNESCO-Welterbe zählt. Kurz vor Yazd machen wir Rast in der schön renovierten alten Karawanserei in Zeinod-Din. Yazd ist eine Stadt, die durch jahrhundertealte technologische Meisterleistungen für das Leben in der Wüste beeindruckt. Es gibt Windtürme, die durch ein ausgeklügeltes System kühle Luft in das Hausinnere bringen und Qanate, unterirdische Kanäle, durch die das kühle Wasser aus den Bergen in

die Stadt kommt. Wir beziehen für 2 Nächte unsere Zimmer im Dad Hotel und haben noch Zeit für einen ersten Spaziergang durch die Altstadt.
(F/-/A)

Tag 11: Yazd – auf den Spuren der Zoroastrier
Do 17. Oktober 2019



Yazd hat eine lange Geschichte und ist berühmt für seine Lehmarchitektur. Der Blick über die lehmfarbenen Bauten und die prächtigen türkisfarbenen Kuppeln der Moscheen ist beeindruckend, am schönsten leuchten die Farben in der Abendstimmung. Die Altstadt und der große Amirchakmagh Platz werden uns begeistern. Yazd ist das Zentrum der Zoroastrier, eine der ältesten Religionen im Iran, die vor der Islamisierung in Iran Staatsreligion war. Zarathustra hat schon rund 1700 vor Chr. gelebt und seine Leitsätze – gute Gedanken, gute Worte, gute Taten – gepredigt. Es ist der vermutlich älteste monotheistische Glaube der

Menschheitsgeschichte. Aus diesem übernahmen die Juden und somit indirekt auch Christen und Muslime einige ihrer religiösen Vorstellungen. Wir besuchen den Feuertempel und die Türme des Schweigens und erfahren mehr von dieser interessanten Religion. Die Konditoreien der Stadt sind auch bekannt für ihre köstlichen Süßigkeiten.
(F/-/A)

Tag 12: Ausflug nach Chak Chak, Karanak, Meybod – Weiterfahrt nach Isfahan
Fr 18. Oktober 2019

Wir machen einen Ausflug nach Chak Chak, einem für die Zoroastrier bedeutenden Wallfahrtsort mitten in der Wüste, wo sich der Feuertempel in einer Felshöhle befindet. Interessant sind auch die alten Wüstenstädte Meybod und Karanak. Meybod ist eine der ältesten Lehmstädte und bietet mit Zitadelle, Taubenturm und einem Eishaus einige Beispiele dieser genialen Architektur.

Am Nachmittag fahren wir auf der Autobahn weiter nach Isfahan (270 km) und beziehen für 3 Nächte unsere Zimmer im zentral gleich beim großen Platz gelegenen Hotel Setareh.
(F/-/A)

Tag 13: Isfahan
Sa 19. Oktober 2019

Isfahan – das ist die halbe Welt, sagen die Einheimischen stolz über ihre Stadt. Tatsache ist, dass Isfahan durch den großen Platz Meydan-e Imam (siehe Foto auf der ersten Seite) mit seinen prächtigen Gebäuden, zahlreichen Palästen, Gärten und den wunderschönen Brücken zu Recht als eine der schönsten Städte der Welt bezeichnet wird. Der Meydan-e Imam erstaunt einerseits durch seine Größe und bezaubert andererseits durch seine kunstvolle Anlage rund um ein großes Wasserbecken. Der Palast Ali-Qapu, die Große Moschee und die Lotfolla-Moschee fügen sich harmonisch in das Gebäudeensemble ein. Am nördlichen Ende des Platzes führt uns der Weg durch das Queisariyeh-Tor aus 1617 in den Bazar, in dessen kilometerlangen überdachten Gängen und Hallen man sich leicht verlieren kann. Außerdem besuchen wir Tschehel Sotun, den Palast der 40 Säulen, der inmitten einer großen Gartenanlage liegt.
(F/-/A)

Tag 14: Isfahan
So 20. Oktober 2019

Besonders interessant in Isfahan, in der alten Hauptstadt der Safawiden, ist das lebendige armenische Viertel Jolfa, in dem sich auch die Vank-Kathedrale und Kirche St. Betlehem befinden. Über den im Sommer und Herbst meist ausgetrockneten Fluss Zayandeh Rud führen einige Brücken. Die schönste und berühmteste ist die Si-o-Se Pol aus dem Jahr 1602, die mit ihren 290 m Länge, 14 m Breite und 33 Bögen ein Stück



Ingenieurskunst ist. Das südliche Flussufer ist als Park gestaltet und lädt ein zu Spaziergängen und zur Entspannung nach den Besichtigungen. Heute ist auch Zeit für den Besuch eines Tee- oder Kaffeehauses. Schön ist auch der Besuch des Luxushotels Abbasi in der alten Karawanserei mit seinem Innenhof mit Gartenanlagen, Wasserbecken und Teehaus. Ganz besonders schön und nahezu magisch ist Isfahan bei Nacht.

(F/-/A)

Tag 15: Isfahan - Tar - Kaschan - Teheran Airport (400 km)
Mo 21. Oktober 2019



Am Morgen verlassen wir Isfahan Richtung Norden. Unterwegs werden wir einen Bauern im Bergdorf Tar besuchen und die Safranernte miterleben. Safran ist eines der teuersten und kostbarsten Gewürze. Nach dem Mittagessen im Dorf fahren wir nach Kaschan. Es liegt etwa 200 km nördlich von Isfahan und war einst eine wichtige Handelsstadt am Rand der Kavir-Wüste. In Kaschan findet man einen der architektonisch sehenswertesten Bazare im Iran, ebenso eine schöne Altstadt. Viele der älteren Gebäude haben wegen des heißen Klimas im Sommer

Windtürme. Es gibt prächtige Moscheen und prachtvolle Bürgerhäuser. Jedenfalls besichtigen sollten wir den Fingarten (Baq-e-Fin), der von einer ergiebigen Quelle gespeist wird. Der Garten wurde schon 1590 von Shah Abbas nach dem Vorbild eines Paradiesgartens angelegt und beinhaltet einen Pavillon, ein Teehaus, zwei Badehäuser und viele Kanäle.

Nach dem Abschiedsabendessen in Kashan geht es um ca. 21 h mit dem Bus zum Flughafen von Teheran (200 km)
(F/M/A)

Tag 16: Rückreise nach Österreich
Di 22. Oktober 2019

Abflug mit Austrian Airlines direkt nach Wien um 2:55 h. Ankunft in Wien um 6 h Ortszeit.
(-/-/-)

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹

Reisebegleiterin ab/bis Österreich: Maryam Mohammadi (iranische Künstlerin und Fotografin, lebt aktuell in Graz)

Reisebegleitung Iran: Ehsan Arrabagheri

Preis: 2.190 € - auf Basis Doppelzimmer und Halbpension, Einzelzimmerzuschlag 180 € (EZ nicht möglich in der Ecolodge in der Wüste Lut).

Inbegriffen sind:

- Direktflug Wien - Teheran – Wien mit Austrian Airlines in der Economyclass.
- Transfers und Transporte im Bus lt. Programm, Bahnfahrt Teheran-Shiraz im 2er-Schlafwagen, Fahrt mit Allradfahrzeugen in der Wüste und im Raged Canyon.
- Übernachtungen und Frühstück in guten 3* und 4* Hotels im Doppelzimmer mit Du/WC und im einfachen Quartier in der Wüste.
- Mahlzeiten gemäß Beschreibung (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen).
- Eintritte und Kosten für die angegebenen Besichtigungen laut Programm.
- Deutschsprachige Reiseleitung im Iran durch Ehsan Arrabagheri.
- Organisation und Begleitung der zusätzlichen Begegnungen, u.a. mit KünstlerInnen.
- CO²-Kompensationsbeitrag für ein Klimaschutzprojekt der BOKU Wien.
- Visum für Iran inkl. Besorgung durch Weltanschauen.

Nicht inbegriffen sind: Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen, wenn nicht angeführt, Eintritte wenn nicht angeführt.

TeilnehmerInnenzahl: min. 20 bis max. 30 Personen

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleider von Weltanschauen (0670 607 1036; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung.

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer geeigneten Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter www.worldtour.at.

Einreise: Für die Einreise in die Islamische Republik Iran benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültigen Reisepass sowie ein Visum. Das Visum besorgen wir gerne für Sie und ist bereits im Preis inkludiert. Voraussichtlich werden wir ab Mitte September für ca. 2 Wochen dazu Ihren Reisepass benötigen. Details dazu erhalten Sie noch zugeschickt.

Infos zum Aufenthalt im Iran: Die Temperaturen werden Mitte Oktober untermittags zwischen 25 und max. 30 Grad liegen, nachts kann es in der Wüste auch bis auf 5-10 Grad abkühlen. Bitte beachten Sie die islamischen Kleidungs Vorschriften, die auch für NichtmuslimInnen und TouristInnen gelten und die in öffentlichen Bereichen unbedingt einzuhalten sind. Frauen müssen ein Kopftuch tragen, ein locker getragener modischer Schal reicht aber völlig. Die Oberkleidung sollte die Hüften nicht betonen

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>. Abweichend zu den ARBs gelten bei dieser Reise **besondere Stornofristen:** bis 32 Tage vor Abflug 10%, 31 bis 16 Tage vor Abflug 50%, 15 bis 8 Tage vor Abflug 80%, vom 7. Tag bis zum Nichterscheinen beim Abflug 100%. Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei **AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich** Pottendorfer Straße 23-25 1120 Wien, Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.

und Arme und Beine bedecken, also z.B. eine lange Bluse und eine Hose oder ein weites langes Kleid. Männer können kurze Hemden tragen, die Hose muss aber mindestens über die Knie gehen. Iran ist, von einigen Grenzgebieten abgesehen, ein sicheres und angenehm zu bereisendes Land. Es ist auch kein Problem abends oder in der Nacht alleine unterwegs zu sein. Die meisten IranerInnen sind sehr gastfreundlich und gerade europäischen TouristInnen gegenüber sehr aufgeschlossen. Weitere Informationen z.B. über die Sicherheitslage im Iran finden Sie auf der Seite des Außenministeriums unter <https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/>. Detaillierte Reiseinformationen zur Vorbereitung erhalten Sie ca. 1 Monat vor Reisebeginn.

Gesundheit: Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über eventuell empfohlene Impfungen zu erkundigen. Wir kommen bei unserer Reise in keine Malariagebiete.

Klimaschutz: Fliegen ist bei dieser Reise die einzige realistische Möglichkeit unser Ziel zu erreichen. Gleichzeitig belastet Fliegen das Klima durch einen hohen CO²-Ausstoß (bei dieser Reise von 7000 km sind das ca. 1500 kg pro Person). Da wir Verantwortung für die Folgen übernehmen wollen, unterstützen wir ein Klimaschutzprojekt der BOKU Wien – der Kompensationsbeitrag von 30 € für ein Aufforstungsprojekt der [BOKU](#) in Äthiopien ist bereits im Preis inkludiert. Auf Inlandsflüge verzichten wir bewusst.

Änderungen des Reiseablaufes sind noch möglich. Stand 9.5.2019. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Webseite www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

Literaturtipps

- Barbara Otto-Treutmann: In Tschador und Flipflops. Taschenbuch. Bastei Lübbe Verlag, 2007
- Stephan Orth: Couchsurfing im Iran: Meine Reise hinter verschlossene Türen. Malik Verlag, 2015.
- Gerhard Schweizer: IRAN VERSTEHEN: Geschichte, Gesellschaft, Religion. Klett Kotta Verlag, 2017. Ein 1,5 stündiger Vortrag von Gerhard Schweizer vom März 2018 unter dem Titel „Iran verstehen“ ist auch auf youtube im Internet verfügbar (<https://www.youtube.com/watch?v=cuC29-e07WQ>)
- Kurt Scharf: Schia und Iran. Zum Download auf: http://www.taz.de/static/pdf/KurtScharf_Schia_und_Iran.pdf
- Kurt Scharf: Zarathustra und die Religion der Arier. Zum Download auf: http://www.taz.de/fileadmin/static/pdf/Kurt-Scharf_Zarathustra_erweit.pdf

Auch gute iranische Filme gibt es. Zum Beispiel

- Taxi Teheran
- The Salesman
- Nur wir drei gemeinsam
- Nader und Simin – eine Trennung
- Der Geschmack der Kirsche

Eine gute Literaturübersicht findet man bei der taz unter www.taz.de/!109462/